

Lageplan zum Bauantrag

M. 1 : 1000

Bauherr:

Flurstück	Eigentümer (Erbbauberechtigter)				
256	[REDACTED]				
255	[REDACTED]				
257	[REDACTED]				
254	[REDACTED]				
253	[REDACTED]				
252	[REDACTED]				

Gemarkung	Flur	Flurstück	ha	Fläche a	m ²
Recklinghausen	443	256		6	26

Gesamtfläche:				
Künftige Straßenfläche		m ²		
Nicht als Bauland ausgewiesene Fläche		m ²		
Fläche des Baugrundstücks:				

Art und Maß der baulichen Nutzung

Bebauungsplan Nr. — Baugebiet:

Lageplanverwendung:

Garagenbau, An- / Umbau, Baulast,
Faßadenänderung, Stellplätze,

Baumschutzsatzung

Die Satzung zum Schutze des Baums bestandend in der Stadt Recklinghausen vom 26.12.1983 ist zu beachten.

	Zahl der Vollgesch.	Grundfläche m ² Gebäude	Grundfläche m ² Garagen	Nebenanlagen m ² vorhanden	Nebenanlagen m ² mitzurechnen	GRZ	Geschoßfläche m ²	GFZ
Vorhandene u. geplante Bebauung								
Zulässige Bebauung								
Überschreitung								

Das Vorhaben ist entsprechend der Verordnung über bautechnische Prüfungen (BauPrüfVO) dargestellt und die Berechnungen der baulichen Nutzung sind nach den Vorschriften der Baunutzungsverordnung (BauNVO) aufgestellt worden.

Angefertigt gemäß den Vorschriften der Verordnung über bautechnische Prüfungen (BauPrüfVO).

Anerkannt:
Recklinghausen,

Für die Richtigkeit:
Recklinghausen,

Recklinghausen, 6.8.97

Der Stadtdirektor
Amt für Vermessung
und Stadtterneuerung
IA

Der Bauherr

Der Architekt

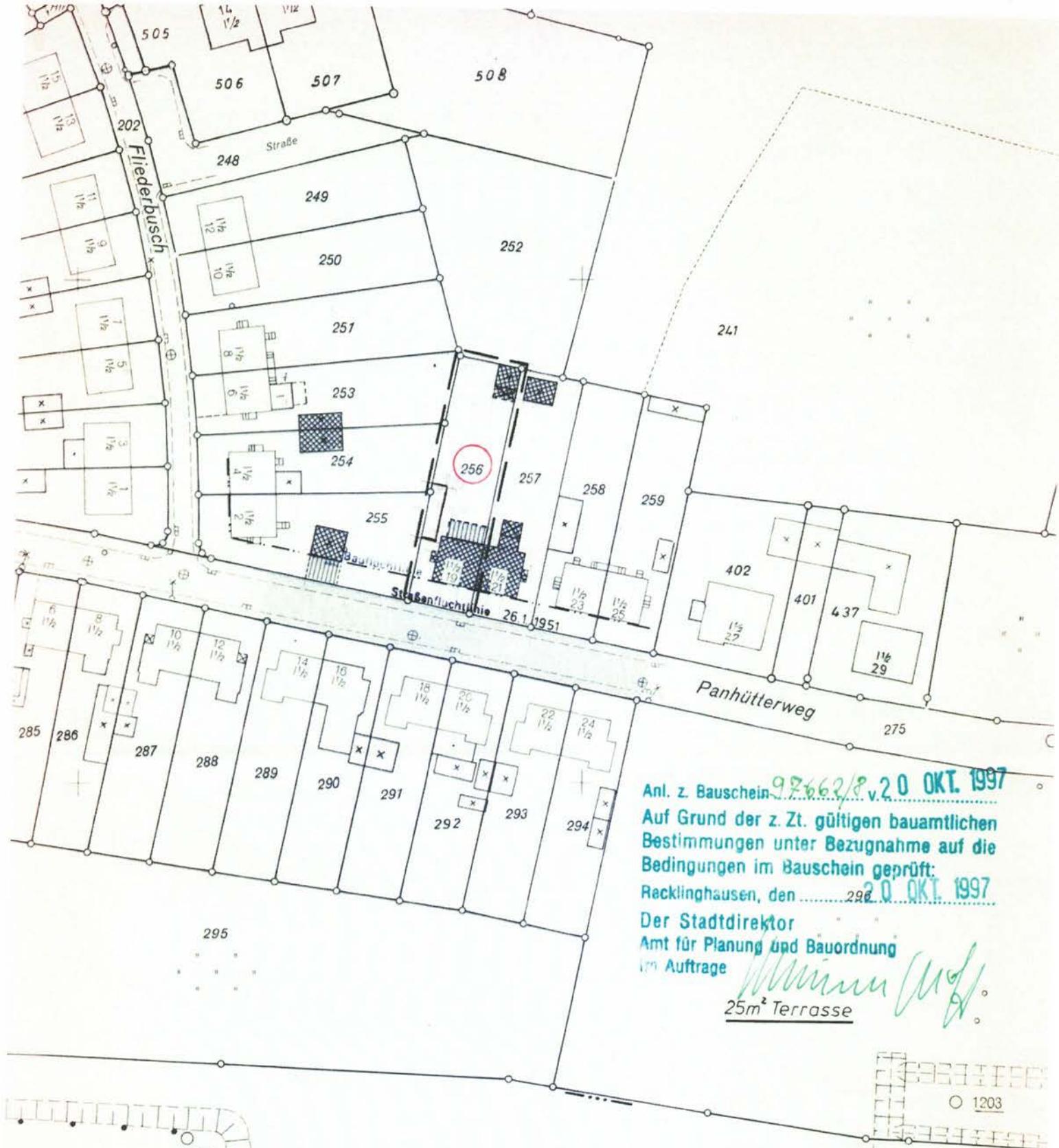
Zeichenerklärung:

- ⊕ Kanalschacht
- ⊕ Laterne
- Strassenrinnkasten
- ⊕ Mast
- Baum

- vorh. baul. Anlagen
- gepl. baul. Anlagen
- vorh. öffentliche Verkehrslächen
- Festgesetzte, aber noch nicht vorh. Verkehrslächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des Baugrundstücks (Begleitlinie)

Kassenzeichen:

61209085



Anl. z. Bauschein 97662/8 v. 20 OKT. 1997

Auf Grund der z. Zt. gültigen bauamtlichen
Bestimmungen unter Bezugnahme auf die
Bedingungen im Bauschein geprüft:

Recklinghausen, den 20 OKT. 1997

Der Stadtdirektor
Amt für Planung und Bauordnung
im Auftrage

Wolfgang M. W.

Vorhaben an Name 18.8.1997
Bebauvorlagen vom
Überprüft
Recklinghausen, den 3.9.1997
Amt 82/8

Leske



Stahlbeton-Fertiggarage System Kesting

Baubeschreibung und technische Daten

Rohbau

Außenwände, Decke und Boden bestehen aus Stahlbeton B 35 in einem Guß mit der erforderlichen Bewehrung von Baustahlgewebe und Torripenstahl. In der Rückwand sind zwei Lüftungssiebe 20 cm Ø eingebaut. Das Flachdach hat Gefälle nach hinten. Die Dacheindichtung besteht aus einer „Bituminösen Dachbeschichtung“. Die Dachentwässerung erfolgt als Innenentwässerung mit PVC-Leitungen, welche nach außen geführt wird.

Putz und Anstrich

Die Außenwände sind mit einer hochwertigen Kunststoffeinbettmasse und mit Mosaikkörnung beschichtet. Farbe nach Wahl gemäß Farbtonkarte.

Die Innenwände und die Decke sind mit einem Anstrich aus Dispersionsfarbe wischfest (nach TAKD) zusätzlich andersfarbiger Sprengelung versehen.

Innenausstattung

Schlagleisten gegen Beschädigung der Wagentüren und behördlich vorgeschriebene Beschilderung.

Tor

Eingebautes sendzimier-verzinktes Stahlschwinger mit eingearnter mehrschichtiger Kunststoffbeschichtung. Das Tor ist mit umlaufenden Lüftungsschlitten zwischen Torblatt und Torrahmen versehen, die den gesetzlichen Vorschriften zur Be- und Entlüftung entsprechen.

Transport

Die komplette Stahlbetonfertiggarage wird mit einem Spezialfahrzeug zum Aufstellort transportiert und auf vorbereitete Punkt- oder Streifenfundamente aufgesetzt.

Die Typenprüfung für das Bundesgebiet ist erteilt und wird der jeweiligen Auftragsbestätigung beigelegt.

Durch die Typenprüfung wird das Baugenehmigungsverfahren vereinfacht. Baubeschreibungen und Zeichnungen ergänzen die Unterlagen.

Lt. Typengenehmigung sind für die Gründung Punkt- bzw. Streifenfundamente, je nach Beschaffenheit des Baugrundes, erforderlich. Die Fundamente sind entsprechend der Typengenehmigung zu gründen.

Die Oberfläche des Erdreichs zwischen den Fundamenten endet ca. 5 cm unter O.K. Fundament, damit der Garagenboden freitragend bleibt.

Um eine reibungslose Anfuhr zu gewährleisten, ist es wichtig, daß die Zufahrtswege bis zum Aufstellplatz eine Achslast von 10 - 12 t aufnehmen können.

Durchfahrt und sonstige Begrenzungen müssen als lichte Weite mindestens die Garagenbreite zusätzlich 30 cm Sicherheitsabstand, überbaute Einfahrten eine lichte Höhe von 4,00 m haben. Ab Vorderkante der abgesetzten Garage ist ein freies Ausfahrtmaß von mindestens 7,50 m, für die Kubus-3-Garage 6,00 x 2,96 m mindestens 8,50 m, für den Spezialtransporter erforderlich.

Bauunternehmung — Betonwerke
LORENZ KESTING

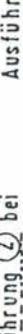
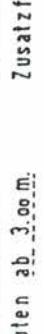


KESTING
Garagen GmbH & Co. KG
Zentrumstr. 2
4-5211 Lüdenscheid

(Garage mit Anbau)

Fundamentplan

KESTING

ausführung ① bei Anbauten bis 2,50 m.	ausführung ② bei Anbauten ab 3,00 m.	ausführung zusatztürme	kunden angegeben!	längsschnitt ausführung ②	ausführung	längsschnitt ausführung ②
						
						
						

KESTING Fundamentplan (Garage mit Anbau)

Statische Gründungstiefe \geq 50cm
Abmessung Punktfundament 50/50cm

Zusatzfundamente für Garagen mit offenen Wandrahmen!
2 Fundamente bei $c = 6,50$ m
1 Fundament bei $c = 2,50$ m
mittig unter Öffnung

Gilt für alle Garagentypen!
Fundamente frostfrei auf tragfähigen Böden gründen!

Bewehrung Streifenfundament

Bugelmatte Q11

Erweiterung

Erweiterung

20. Okt. 1997

Entwässerung? steht oben!

Gründung Doppel- u. Reihengarage